



IGA e.V. · Postfach 1147 · 83330 Inzell

An den
Minister für Wirtschaft und Erzeugung
der Argentinischen Republik
Herrn Dr. Roberto Lavagna

14.06.2004

Buenos Aires / Capital Federal

Sehr geehrter Herr Minister,

wir beziehen uns auf unsere bisherigen Vorschläge, Anregungen und Forderungen, die wir insbesondere mit Schreiben vom 12.10.2003 und bei einem Treffen in Ihrem Hause am 16.04.2004 vorgetragen haben.

1. Wir stellen fest, dass bisher noch keine Verhandlungen stattgefunden haben. Sie möchten uns mit einem unilateralen Angebot zu einer Umschuldung zwingen. Argentinien verstößt damit wiederholt gegen die vom Internationalen Währungsfonds (IWF) aufgestellten Grundsätze zu Article V, Section 3(a), (b), und (c) der Articles of Agreement, insbesondere der Bestimmungen des Exekutivdirektoriums vom 4. September 2002 (Executive Board Meeting 02/92).

2. Der Verstoß gegen diese Regel hat zur Folge, dass der IWF sein Programm nicht fortführen darf. Tut er dies dennoch, wie bisher, handelt er rechtswidrig. Wir werden diese Tatsache dem IWF, dem deutschen IWF-Gouverneur und Exekutivdirektor formell und für diese verbindlich mitteilen. Auch das Bundesverfassungsgericht erhält diese Informationen in einem Verfassungsbeschwerdeverfahren gegen den IWF.

3. Wir brechen nun die Gespräche ab, weil wir keinen Willen zu einer professionellen und rechtmäßigen Umschuldung erkennen. Sollten Sie sich dazu durchringen, unsere Vorschläge aufzunehmen, wie die Schuldenkonferenz und Sozialanleihe, sind wir zu einer Lösung unseres gemeinsamen Problems bereit.

...

4. Wir haben über zwei Jahre versucht, mitzuhelfen, die Schuldenfrage zu lösen. Zwei Jahre des Kampfes einer kleinen Gruppe gegen die Übermacht der globalen Finanzwelt, der es darum geht, uns schnell zu enteignen, um wieder Geschäfte zu machen. Im Mittelpunkt steht dabei ein Vertragsbruch der argentinischen Regierung, dem wir gewaltlos entgegengetreten sind. Wir können jetzt nur noch eins machen: das Angebot ablehnen und unsere Forderungen gerichtlich sichern. Wir ziehen uns deshalb zurück, weil wir uns nicht für die Zwecke der globalen Finanzmafia missbrauchen lassen wollen. Wir haben auch eine Menschenwürde und werden diese verteidigen. Wir verlieren Geld, aber nicht unseren Stolz und unser Gesicht.

5. Das argentinische Volk selbst, die Millionen Argentinier, die von Ihren Regierungen wiederholt betrogen worden sind: Sie sind es, die uns immer wieder Hoffnung gegeben haben. Wir werden ihr freundliches Entgegenkommen nie vergessen. In Zeiten der größten Verzweiflung, der Beleidigungen und der offenen Missachtung, die Ihr Präsident gegen uns ausgesprochen hat: Wir haben auf unseren Reisen in Argentinien keine Ablehnung erfahren.

6. Der Kampf geht weiter. Die globale Finanzmafia, gesteuert von der US-Administration, wird sich daran gewöhnen müssen, dass es Menschen gibt, die sich gegen diese Art des Umgangs mit Kapitalgebern wehren. Wir fordern alle Argentinier, die geprellt werden sollen auf, das Umschuldungsangebot abzulehnen. Die Pensionsfonds, das Rückgrat der argentinischen Senioren, müssen Macht demonstrieren, sich verweigern und dürfen sich nur einem gewalttätigen Enteignungsakt beugen. Argentinische Sparer: Kämpft, es geht um Euer erarbeitetes und erspartes Geld, das Euch genommen wird! Kämpft gegen staatliche Finanzkriminalität! Recht und Gesetz müssen siegen!

Adiós Argentina...



Dr. Stefan Engelsberger

Adiós Argentina

Tierra generosa,
en mi despedida
te dejo la vida
temblando en mi adiós.
Me voy para siempre
como un emigrante
buscando otras tierras,
buscando otro sol.
Es hondo y es triste
y es cosa que mata
dejar en la planta
marchita la flor.
Pamperos sucios
ajaron mi china,
adiós Argentina
te dejo mi amor.

Mi alma
prendida estaba a la de ella
por lazos
que mi cariño puro trenzó,
y el gaucho,

que es varón y es altanero,
de un tirón los reventó.

¿Para qué quiero una flor
que en manos de otro hombre
su perfume ya dejó?

Llevo la guitarra
hembra como ella;
como ella tiene
cintas de color,
y al pasar mis manos
rozando sus curvas
cerraré los ojos
pensando en mi amor.
Adiós, viejo rancho,
que nos cobijaste
cuando por las tardes
a verla iba yo.
Ya nada queda
de tanta alegría.

Adiós Argentina
vencido me voy.

Tango: Fernán Silva Valdés

Adiós Argentina

Wunderbares Land,
ich lass dir mein Leben
und bei meinem Abschied
sag ich bebend Lebewohl.
Für immer geh ich,
geh als Emigrant,
such' eine Heimat,
such' ein neues Land.
Tief ist die Trauer und es wird mich zerreißen,
denn welk ist die Blume,
die ich verließ.
Schmutzige Bauern
streicheln mein Liebstes,
adiós, Argentina,
meine Liebe ist dein.

Gebunden an die ihre
war meine Seele
durch Bande, die meine Geliebte flocht.
Jedoch der Gaucho,
hochfahrender Mann,
zerriss sie grob mit harter Hand.
Warum noch eine Blume lieben,
die in den Armen eines anderen Mannes
ihren Duft schon hat aufgegeben?

Ich greife zur Gitarre,
Weib, wie auch sie,
geschmückt wie sie mit buntem Band,
und während ich über die Rundungen
gleiten lasse meine Hand,
schließ' ich die Augen
und denk' an sie.
Leb wohl du alte Hütte,
die Schutz uns gab
wenn ich, um sie zu treffen,
am Abend dich sah.
Nichts ist geblieben von all diesem Glück.
Adiós, Argentina
ich gehe - besiegt.

Tango

Musik: Gerardo Matos Rodríguez

Lyrik: Fernán Silva Valdés